

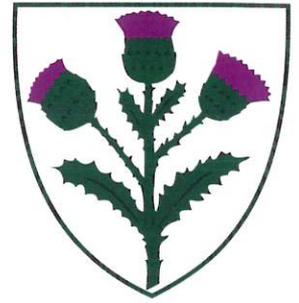


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

April 2024



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 21. März im Sitzungssaal der Gemeinde zur zweiten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2024. Im Mittelpunkt stand natürlich die Veränderung im Gemeinderat durch den Rücktritt von Erwin Czerwenka. Es wurden aber auch sehr umfangreiche und diskussionsaufwendige Punkte wie der Rechnungsabschluss, das Gemeindeentlastungspaket und das wasserrechtliche Einreichprojekt für die Verbesserungsschritte im Kanalbereich behandelt. Es war daher kein Wunder, dass die Sitzung erst weit nach Mitternacht endete. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen wichtigsten Entscheidungen. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung betreff Personalangelegenheiten darf nur eingeschränkt berichtet werden.

ABWESEND: GR Reinhold HERMANN (LIPA) wurde von ErsatzGR Georg PICHLER und GR Erwin LIPPERT (SPÖ) von ErsatzGR Michael LIDY vertreten. GR Sascha KOVACS (LIPA) erschien zur Sitzung etwas verspätet während der Behandlung allfälliger Erweiterungen der Tagesordnung.

• GEMEINDERATSMITGLIEDER

Gemeinderat Erwin Czerwenka (SPÖ) hat seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt gegeben. Er ließ sich auch von der Liste der Ersatzmitglieder streichen. Da er bei der Sitzung fehlte war eine offizielle Verabschiedung nicht möglich.

In weiterer Folge wurden dann Yakup Atalay als neues Gemeinderatsmitglied und Michael Lidy als neues Ersatzmitglied der SPÖ vom Bürgermeister angelobt.

• SPÖ-AUSSCHUSSMITGLIEDER, Neubesetzung

Durch den Rücktritt von Gemeinderat Erwin Czerwenka waren von der SPÖ mehrere Funktionen neu zu besetzen. Die Funktion im Prüfungsausschuss übernimmt Matthias Gutdeutsch. Er wird auch der neue Obmann des Prüfungsausschusses. Yakup Atalay wird neues fixes Mitglied im Umweltausschuss und Berufungsausschuss, im Bauausschuss wird er Ersatzmitglied.

• RECHNUNGSABSCHLUSS 2023

Der Rechnungsabschluss 2023 war im Vergleich zu dem Nachtragsvoranschlag zwar eine Punktlandung, in Summe aber ein deutliches Zeichen für die schwierige finanzielle Situation aller Gemeinden. Das hohe Minus von fast € 800.000,- ist ein Ergebnis aus extrem steigenden Gehaltskosten und Energiekosten. Gleichzeitig haben sich die Ertragsanteile vom Bund nur geringfügig erhöht, die Abgaben ans Land sind dafür deutlich gestiegen. Prognosen sagen leider, dass auch die kommenden 2-3 Jahre für die Gemeinden nicht leichter werden. Letztendlich wurde der Rechnungsabschluss **ein-stimmig** angenommen.

• ANSUCHEN, Flächenumwidmung

Im Bereich der Hausgärten lag ein Ansuchen um Umwidmung eines Teilgrundstückes von Aufschließungsgebiet-Dorfgebiet auf Bauland-Dorfgebiet vor. Der Gemeinderat gab **ein-stimmig** eine Zustimmung zu dieser geringfügigen Änderung.

**• GEBÜHRENBREMSE**

Von Seiten des Bundes wurden allen Gemeinden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um die Gebühren für Wasser, Abwasser und Müll in dieser schwierigen Zeit halbwegs stabil zu halten. Für die Gemeinde Parndorf wurde ein Betrag von € 87.066,- zur Verfügung gestellt. Da die Gemeinde beim Wasser und der Müllentsorgung ohnehin keine Beiträge einhebt verbleibt nur noch der Kanalbereich. Hier wurden die Gebühren zwar erhöht, aber nicht um jenen Wert, der notwendig gewesen wäre. Der Gemeinderat beschloss daher **einstimmig**, diesen Betrag bei der nächsten Festlegung der Kanalbenützungsgebühr entsprechend zu berücksichtigen und damit eine deutlichere Erhöhung zu vermeiden.

• BERICHTEBauausschuss vom 27.02.2024:

Obmannstellvertreter Felix Fuchs brachte dem Gemeinderat das Protokoll des Bauausschusses inhaltlich zur Kenntnis. Im ersten Punkt wurde über ein Ansuchen berichtet, auf einigen Grundstücken im Dorf mehrere kleinere Häuser zu errichten. Dieses Ansuchen wurde abgelehnt. Dem Ansuchen von den PADO-Galerien um einen Zubau im hinteren Bereich wurde nach einer Projektänderung bezüglich der Straße zugestimmt. Das Protokoll mit einer Ergänzung wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Mobilitätsausschuss vom 04.03.2024:

Der Obmann des Mobilitätsausschusses Ing. Thomas Trenker informierte den Gemeinderat über die letzte Arbeitssitzung. Die Tagesordnung im Mobilitätsausschuss war sehr umfangreich und dementsprechend lang dauerte dann auch die Diskussion im Gemeinderat. Es ging um wichtige Themen wie die Verkehrssituation vor der Volksschule und möglichen Lösungen, dem Projekt „Bushaltestelle Seeresidenzen“, Ausbau des Radwegenetzes und um ein Ansuchen bezüglich der Schaffung einer Wohnstraße. Das Protokoll und damit die Vorschläge des Mobilitätsausschusses wurden **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von GV MA Franz-Peter BRESICH-ÖVP) zur Kenntnis genommen.

Umweltausschuss vom 14.03.2024:

Die Obfrau des Umweltausschusses Eva Nebenmayer brachte dem Gemeinderat das Protokoll zur Kenntnis. Berichtet wurde über den aktuellen Stand des Projektes „Natur in Sicht“ und den aktuellen Planungen bezüglich der Naturspaziergänge, Baumbepflanzungen und bestehende Pachtverträge. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen (bei Abwesenheit von GR Ing. Thomas Trenker-LIPA).

• GEMEINDEENTLASTUNGSPAKET

Eine sehr lange Diskussion mit Sitzungsunterbrechung gab es zum Gemeindeentlastungspaket. Obwohl dies eigentlich ein Landesthema ist und die Gemeinden alleine keinerlei Entscheidungen treffen können sollen sie trotzdem eine Stellungnahme abgeben. Vereinfacht gesehen geht es darum, dass von Seiten des Landes ein höherer Anteil an den Personalkosten der Kindergärten übernommen werden soll. Dies würde für Parndorf einen schönen Betrag von jährlich € 832.000 bedeuten. Demgegenüber müsste der Burgenländische Müllverband mit seinen hohen finanziellen Rücklagen an das Land übergeben werden. Der Gemeinderat hat letztendlich einen Antrag zu diesem Thema **mehrheitlich** (bei Ablehnung der SPÖ) angenommen. Darin wird begrüßt, dass von Seiten des Landes erkannt wurde, dass die Gemeinden in einer schwierigen finanziellen Situation sind. Ebenfalls positiv wird bewertet, einen höheren Anteil der Personalkosten in den Kindergärten zu übernehmen. Gleichzeitig ist aber in den bisher bekannten Informationen nicht erkennbar, in welcher rechtlichen Form diese höheren Zuschüsse abgesichert sind. Wie kann verhindert werden, dass als Ausgleich für diese höheren Zuschüsse dann andere Abgaben an das Land wie z.B. die Landesumlage angehoben werden. Der Zusammenhang mit dem Burgenländischen Müllverband ist grundsätzlich schwer nachvollziehbar. Was passiert mit den hohen Rücklagen des Müllverbandes? Wie kann abgesichert werden, dass es in Zukunft nicht zu einer massiven Erhöhung der Müllgebühren kommt? Ohne in diesen Fragen Klarheit zu bekommen wird es wohl nicht ganz einfach sein, eine Entscheidung beim Gemeindeentlastungspaket zu fällen.

**• VERGABE MOBILITÄTSKONZEPT**

Sehr differenziert wurde das Thema Mobilitätskonzept diskutiert. Ursprünglich wurde ein Betrag von € 60.000 eingereicht, verblieben sind dann im Budget infolge der Sparmaßnahmen nur noch € 20.000. Über die Notwendigkeit zur Umsetzung gab es im Gemeinderat durchaus unterschiedliche Meinungen über Parteigrenzen hinweg. Letztendlich gab den Ausschlag, dass in diesem Bereich ein großer Nachholbedarf gegeben ist und derzeit Fördermittel vom Bund ausbezahlt werden. Der Auftrag zur Erstellung des Mobilitätskonzeptes wurde **mehrheitlich** (bei Ablehnung seitens der SPÖ ohne GV Michael KOSS und GR Ing. Wolfgang KMENT-LIPA sowie Stimmenthaltung seitens der ÖVP ohne GR Martina HERSICH und FPÖ) an die Firma Miro Mobility GmbH. zum Preis von € 10.964,14 vergeben.

• WASSERRECHTLICHES EINREICHPROJEKT

Vizebürgermeister Wolfgang Daniel präsentierte ein umfangreiches Kanal,- und Drainageprojekt zur Oberflächenentwässerung im Bereich Sportplatzbecken, Am Anger, Maria-Theresia Park und Hanaweg. Dieses Projekt wird wasserrechtlich eingereicht und wird für die Zukunft weitaus mehr wie die gesetzlich vorgeschriebene Sicherheit bringen. Durch die Errichtung von drei weiteren Sickerbecken und einer Generalsanierung des gesamten Systems soll dies erreicht werden. Die Gesamtkosten belaufen sich vorerst auf 1,7 Millionen Euro. Damit sind aber noch nicht alle sinnvollen Schritte erledigt, die derzeitigen Gesamtkosten werden sich noch deutlich erhöhen. Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen, welches dann über die Kanalbenützungsgebühren abgeglichen wird. Der Gemeinderat beschloss die Umsetzung dieses Großprojektes **einstimmig**. Mit den Arbeiten wird nach der Ausschreibung noch im heurigen Jahr begonnen.

• ABGABENVERORDNUNGEN, Aufhebung und Neubeschluss

Leider war es notwendig, zwei bereits beschlossene Abgabenverordnungen neu zu beschließen. Es ging dabei nur um eine Formalität bezüglich des Datums der Gültigkeit, konkrete Auswirkungen auf Vorschriften hatte die Änderung nicht.

Die Kostenbeiträge für Aufschließungsmaßnahmen wurden in der alten Form aufgehoben und die neue Verordnung mit der Erhöhung von 20% mit einer Gültigkeit ab dem Datum der Gemeinderatsitzung **mehrheitlich** (bei Ablehnung seitens der SPÖ) beschlossen.

Die Erschließungs- Anschluss und Ergänzungsbeiträge nach dem Kanalabgabegesetz wurden in der alten Form aufgehoben und der Beitragssatz **mehrheitlich** (bei Ablehnung der SPÖ) von € 9,00 auf € 10,80 erhöht.

• NETZ BURGENLAND, Sondernutzung

Die Netz Burgenland GmbH möchte im Bereich der Hausgärten eine Leitung auf öffentlichen Grund verlegen. Der dazu notwendige Sondervertrag wurde **einstimmig** (bei Abwesenheit von GR Wolfgang KMENT-LIPA und GV Christian ZNIDARIC-SPÖ) beschlossen.

• VORANSCHLAG 2024, Bericht der Bgld. Landesregierung

Der Bürgermeister brachte dem Gemeinderat den Bericht der Gemeindeaufsichtsbehörde zum Budgetvoranschlag 2024 vollinhaltlich zur Kenntnis. Von Seiten der Behörde wurde auf die schwierige finanzielle Ausgangslage verwiesen, dem Voranschlag wurde aber zugestimmt. Der Gemeinderat hat den Bericht **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

• NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

In der nichtöffentlichen Sitzung wurden Personalangelegenheiten wie Elternkarenz und mehrere Gleitzeitvereinbarungen behandelt. Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde ebenfalls nicht öffentlich behandelt, da es um Personalangelegenheiten ging. Ein Teilprotokoll des Umweltausschusses wurde ebenfalls behandelt, da es um die Vergabe des Umweltpreises ging.



--- --- --- **ALLGEMEINE INFORMATIONEN** --- --- ---

• **Erfolgreiche Flurreinigung**

In den letzten Wochen wurde wieder unsere jährliche Flurreinigungsaktion durchgeführt. Ein großes DANKESCHÖN an alle Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft, die sich daran beteiligt haben. Besonders betonen möchte ich den Einsatz der Vereine und Organisationen, die wie immer aktiv dabei waren. Zu guter Letzt gibt es auch einen großen Erfolg: Es wurde von vielen Gruppen berichtet, dass heuer deutlich weniger Müll zu finden war. Offenbar zeigt die intensive Berichterstattung über die Verschmutzungen doch Wirkung. Danke, weiter so, die Richtung stimmt!

• **EU-Wahl 2024**

Am 9. Juni 2024 findet die Wahl zum EU-Parlament statt. Das Wahllokal wird wie bisher in der Volksschule sein, auch die Anzahl der Wahlsprengel kann gleich bleiben. Über die genauen Öffnungszeiten des Wahllokals werden sie rechtzeitig informiert. Falls sie an diesem Tag nicht im Ort sind, so beantragen sie bitte rechtzeitig eine Wahlkarte.

• **Kampf gegen Rattenbefall**

Da in letzter Zeit immer wieder Meldungen von Ratten eingelangt sind wurde eine größere Aktion gestartet. Wundern sie sich bitte nicht über die grünen Punkte auf den Kanaldeckeln. Diese sind nur eine Markierung, wo die Köder platziert wurden. Ein erster Kontrollgang hat gezeigt, dass mehr wie die Hälfte der Köder fehlten bzw. gefressen wurde. Da Ratten überaus intelligent sind wirken diese Köder erst später tödlich. So können die Ratten keinen Zusammenhang zwischen Köder und Tod herstellen. Für uns ein klares Zeichen, dass die Aktion wichtig und sinnvoll war. Es werden daher die fehlenden Köder neuerlich nachbesetzt, um den Rattenbefall deutlich zu senken. Bedenken sie bitte, dass auch sie einen Beitrag leisten können. Vermeiden sie die Entsorgung von Speiseresten über das WC und damit dem Kanal. Besonders bei der Fütterung von Tieren ist darauf zu achten, dass Ratten keinen Zugang zum Tierfutter haben.

• **Wasserstand am Böhm-Teich höher**

Die großen Regenfälle im Jahr 2023 und der noch immer extrem hohe Grundwasserspiegel haben dazu geführt, dass sich auch die Wasserproblematik am Böhm-Teich deutlich verbessert hat. Der Wasserstand ist wohl so hoch wie seit Jahren nicht. Bleibt nur noch zu hoffen, dass in diesem Jahr der Kampf gegen die Schlingpflanzen früher begonnen wird. Angesichts der komplizierten Eigentumsverhältnisse kann sich die Gemeinde ja nur an den Kosten beteiligen, aber keine Aufträge vergeben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs

